

Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

Top-Thema mit Vokabeln

Schönheit macht erfolgreich

Wer attraktiv ist, macht schneller Karriere und verdient sogar mehr Geld. Das belegen viele wissenschaftliche Studien. Die Folge: Berufstätige achten immer mehr auf ihr Aussehen.

Für den Berliner Star-Frisör Udo Walz ist die Sache klar: "Schönheit ist auf jeden Fall **karriereförderlich**. Wenn man gut aussieht, möchten die Leute mit dir **kommunizieren**. Das hilft natürlich auch bei der **Karriere**." Zum gleichen Ergebnis kommen wissenschaftliche Studien: Sie sehen einen Zusammenhang zwischen gutem Aussehen und **Karrierechancen**.

Der amerikanische **Ökonom** Daniel Hamermersh hat sogar festgestellt, dass attraktive Arbeitnehmer mehr verdienen als ihre weniger **ansprechenden** Kollegen. In seiner Untersuchung ließ er die Schönheit von Personen anhand von Fotos **bewerten**. Personen, die als unattraktiv **eingestuft** wurden, verdienten im Schnitt bis zu zehn Prozent weniger als die anderen Teilnehmer.

Die zunehmende Bedeutung der äußeren **Erscheinung** beweisen auch Befragungen am Arbeitsplatz. Während bei Umfragen 1986 nur 6 Prozent der Befragten **angaben**, dass das Aussehen bei der Karriere **eine Rolle spielt**, waren es 2003 bereits 32 Prozent der Männer und 26 Prozent der Frauen.

Diesen Trend sieht auch Udo Walz in seinem Salon. Er stellt fest, dass es nicht mehr nur Frauen sind, die sich für ein Vorstellungsgespräch neu **stylen** lassen. Auch die Männer werden immer **eitler**. **Nachgeholfen** hat Walz auch schon bei den ganz Großen – zum Beispiel bei der **Frisur** von Angela Merkel. **Überbewerten** sollte man den Schönheitsfaktor aber nicht, meint Walz: "Wer nichts kann, kann auch keine Karriere machen."

Ihr Deutsch ist unser Auftrag!
DW-WORLD.DE/deutschaktuell

© Deutsche Welle

Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

Top-Thema mit Vokabeln

Glossar

erfolgreich – so, dass man etwas erreicht

attraktiv – so, dass jemand gut gefällt ↔ unattraktiv

etwas wird durch etwas belegt – etwas wird bewiesen

Karriere, die – die berufliche Laufbahn; Erfolg im Beruf

etwas ist karriereförderlich – etwas ist gut für die Karriere

kommunizieren – sich mit anderen verständigen

Karrierechancen, die – die Möglichkeit, die berufliche Laufbahn zu verbessern

Ökonom, der – ein Wissenschaftler, der sich mit der Wirtschaft beschäftigt

ansprechend – hier: äußerlich → attraktiv

etwas bewerten – über etwas urteilen

jemanden einstufen – jemanden → bewerten

Erscheinung, die – hier: das Aussehen

etwas angeben – Auskunft über etwas geben

etwas spielt eine Rolle – etwas ist wichtig

sich stylen – sein Aussehen verbessern

eitel – so, dass man sehr auf sein Aussehen achtet

bei etwas nachhelfen – jemandem bei etwas helfen

Frisur, die – die Art, in der die Haare getragen werden

etwas überbewerten – etwas zu wichtig nehmen

Ihr Deutsch ist unser Auftrag!

DW-WORLD.DE/deutschaktuell

© Deutsche Welle

Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

Top-Thema mit Vokabeln

Fragen zum Text

1. Für Udo Walz ist Schönheit ...

- a) schlecht für die Kommunikation.
- b) förderlich für die Karriere.
- c) gut für die Frisur.

2. Der Ökonom Daniel Hamermersh fand heraus, dass ...

- a) als attraktiv geltende Personen 10 Prozent weniger verdienen.
- b) Frauen mehr Geld verdienen als Männer.
- c) besser verdienende Arbeitnehmer meistens attraktiver sind.

3. Befragungen am Arbeitsplatz ergaben, dass ...

- a) nur Männer das Aussehen für wichtig halten.
- b) für 32 Prozent der Männer das Aussehen ein wichtiger Faktor ist.
- c) 1986 Attraktivität wichtiger war als heute.

4. Welche Antwort ist falsch? "Das Aussehen wird am Arbeitsplatz"

- a) zunehmend wichtig
- b) immer wichtiger
- c) mehr wichtig

5. Auch Männer werden am Arbeitsplatz immer ...

- a) eitel.
- b) eitler.
- c) am eitelsten.

Arbeitsauftrag

Wie wichtig ist Ihnen Ihr Aussehen am Arbeitsplatz? Achten Sie auf Ihre Frisur? Tragen Sie vielleicht andere Kleidung als gewöhnlich? Schreiben Sie einen kurzen Text.

*Autor: Jennik Bruck/Lukas Völkel
Redaktion: Raphaela Häuser*

Ihr Deutsch ist unser Auftrag!

DW-WORLD.DE/deutschaktuell

© Deutsche Welle